

Denkmaldatenbank Schleswig-Holstein

Denkmal-Bezeichnung: Sachgesamtheit: Straßenbahn Betriebshof Kiel
 Kreis/kreisfreie Stadt: Kiel
 Gemeinde: 24143 Kiel, Landeshauptstadt
 Wohnplatz/Ortsteil: Gaarden-Ost
 Straße: Werftstraße 233 - 243
 Denkmal-Art: Verkehrsbauten
 Denkmal-Funktion: Betriebsgebäude
 Objektnummer: 43998

Foto:



© LDSH 2016

Lageplan:



[> Link zur Denkmalkarte](#)

Maßstab 1:2400

Kurzbeschreibung: Straßenbahn Betriebshof Kiel; 1954-59., Büro Stoffers; nach Kriegszerstörung neu errichtete Anlage aus Verwaltungsgebäude und Fahrzeughalle, Verwaltungsbau mit künstlerischer Gestaltung, Hallendach als HP-Schalenskonstruktion

Beschreibung: Straßenbahn Betriebshof Kiel; 1954-59., Büro Stoffers; nach Kriegszerstörung neu errichtete Anlage aus Verwaltungsgebäude und Fahrzeughalle, Verwaltungsbau mit künstlerischer Gestaltung, Hallendach als HP-Schalenskonstruktion.

Die Kieler Straßenbahn wurde 1881 gegründet und zunächst als Pferdebahn betrieben. Die Elektrifizierung erfolgte 1896; der Betriebshof in Gaarden wurde 1900 eröffnet, mehrfach baulich erweitert und im Zweiten Krieg größtenteils zerstört. Weitere Betriebshöfe haben am Rondeel (Sophienblatt) und in der Wik (Hohenrade) bestanden - beide existieren nicht mehr. Der Straßenbahnbetrieb wurde in Kiel im Jahr 1985 eingestellt.

Hofartige Anlage mit Verwaltungsgebäude längs der Straße, nordöstlich zurückgelegener Fahrzeughalle und jüngeren Nebengebäuden. Das als Standort beibehaltene Grundstück in innenstadtnaher Lage in der Werftstraße nahe der Hörn bedingt eine räumliche Enge, woraus die dichte Verzahnung der Gebäude bzw. ihrer funktionalen Zufahrten resultiert. Die frühere zentrale, seitlich hinter dem Verwaltungsgebäude 1962 errichtete Werkstatthalle mit charakteristischer, gewölbter Sheddachkonstruktion (System Silberkuhl) wurde 2018 abgebrochen. Verwaltungsgebäude der Kieler Verkehrs-AG, 1954-55 vom Büro Stoffers nach schweren Kriegsbeschädigungen weitgehend neu gebaut. Langgestreckter Backsteinbau mit vier Geschossen über Natursteinsockel und mit leicht überstehendem Flachdach ausgebildet. Fassadengliederung einzig durch eine regelmäßige Fensterfolge und graue Natursteineinfassungen der Wandöffnungen. An dem über zwei Geschosse aufsteigenden Kastenerker Sandsteinreliefs mit Szenen aus der Tätigkeit der Verkehrsbetriebe. Im Innern hoher bauzeitlicher Bestand (Treppenhäuser, Türen mit Bekleidungen), Sitzungssaal mit fester und beweglicher Ausstattung aus der Bauzeit (Möbiliar, Deckenleuchte, Wandschränke und Vertäfelungen, Bildwerke).

Fahrzeughalle zweischiffige Durchfahrthalle, die längs gerichteten im Segmentbogen gewölbten Dachschaalen ruhen auf Folgen schlanker trapezförmiger Betonstützen, die im Innern unter einem Mittelunterzug frei stehen und an den Gebäudeaußenseiten wandschließend mit Backstein ausgemauert sind. Die Dachschaalen sind aus einer Folge von schmalen HP-Schalenelementen konstruiert. HP, die Abkürzung für "Hyperbolischer Paraboloid", bezeichnet zweiseitig gekrümmte, meist als Fertigteile vorproduzierte Bauelemente. Hier formen sie weitgespannte Dachwölbungen mit gleichförmiger rippenartiger Struktur. Im Innern fangen Stahlanker den Seitenschub ab. Ursprünglich diente die Halle dem Unterstand von Straßenbahnen mit ehemals 14 Gleisen, die zugehörigen Schienen sind wie auf dem gesamten Gelände heute entfernt. Eines der prominentesten Beispiele dieser Konstruktionsart ist die 1969 fertiggestellte Paketposthalle München (weltweit wohl am weitesten gespannte Beton-Fertigteilkonstruktion).

Der Betriebshof stellt auch nach dem Verlust der konstruktiv äußerst bemerkenswerten Werkstatthalle (nur ein Vergleichsexemplar in Schleswig-Holstein) ein sehr anschauliches Beispiel des Wiederaufbaus der Infrastruktur Kiels nach 1945 dar. Die künstlerische Ausstattung des Verwaltungsgebäudes und auch die ingenieurtechnisch äußerst innovativ errichteten Hallen zeugen vom hohen repräsentativen Anspruch und Selbstverständnis der Verantwortlichen. Die bauliche Ausrichtung auf die Straßenbahn spiegelt den damaligen Stand des öffentlichen Nahverkehrs. Bedeutendes und qualitätvolles Beispiel der hiesigen Verkehrs- und Technikgeschichte.

Aus den dargestellten besonderen stadt- und verkehrsgeschichtlichen, städtebaulichen, künstlerischen und technischen Denkmalwerten resultiert ein öffentliches Interesse an der Erhaltung und Erforschung des Ensembles.

Verknüpfte Objekte:

- > [Verwaltungsgebäude, Kiel, Kiel, Landeshauptstadt, Werftstraße 233 - 243](#)
- > [Fahrzeughalle, Kiel, Kiel, Landeshauptstadt, Werftstraße u.a.](#)

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Stand: 06.06.2026

https://efi2.schleswig-holstein.de/dish/dish_pdf/dish_pdfgenerate.php?id=43998